Kreis-Blatt
des
Königlich-Preußischen Landraths
zu Thorn.

№ 24. Freitag, den 13. Juni **1845.**

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

No. 75.
JN. 6386.

Die Wohllöbl. Verwaltungsbehörden, Dominien und Ortsvorstände werden aus dem nachstehend abgedruckten Plane entnehmen, an welchen Tagen und Orten die Militairpflichtigen aus den verschiedenen Ortschaften des Kreises in diesem Jahre zur Musterung vor die Kreis-Ersatz-Kommission zu gestellen sind. Die Vorstellung der Militairpflichtigen erfolgt in jedem der bestimmten Tage um 6 Uhr Morgens in den bestimmten Lakalen resp. hier und in Culmsee.

Zu den Militairpflichtigen, welche der Kreis-Ersatz-Commission vorzustellen sind, gehören alle Männer vom 20. bis incl. 25. Lebensjahre, die in den Stammrollen verzeichnet stehen, diejenigen, die inzwischen zugezogen sind, und ferner auch diejenigen Individuen, welche das militairpflichtige Alter bereits erreicht, sich dennoch aber früher nicht vor die Ersatz-Behörde gestellt haben. Demnächst sind diejenigen Individuen vorzustellen, deren Alter nach den Stammrollen zweifelhaft ist, ferner diejenigen, welche in Folge des Allerhöchsten Gesetzes vom 31. October 1842 Naturalisations-Urkunden erhalten haben und noch im militairpflichtigen Alter stehen.

Vom Erscheinen vor der Kreis-Ersatz-Kommission sind nur ausgeschlossen:

1) Diejenigen, die ihre Militairpflicht im stehenden Heere bereits erfüllt haben und jetzt zur Kriegsreserve oder Landwehr gehören.
2) Diejenigen, welche in den früheren Jahren Entlassungsscheine als Ganz- oder Halb-Invaliden erhalten haben.
3) Die zur Einstellung bei der Armee-Reserve oder als Train-Soldaten notirten Leute.
4) Die im Kreise vorhandenen mit Aufenthaltskarten versehenen polnischen Flüchtlinge.
5) Die augenscheinlich als Krüppel von der Kreis-Ersatz-Commission bereits difinitiv ausgemusterten Individuen.

Die Ortsvorstände und Schulzen haben vorstehende Anordnungen und gleichzeitig nachstehende gesetzliche Bestimmungen genau zu beobachten und zu befolgen:

1) Jeder Ortsvorstand muß mit den Militairpflichtigen zum Ersatz-Revisionsgeschäfte persönlich erscheinen, um über die etwa zweifelhaften Verhältnisse einzelner Personen Auskunft zu geben.
2) Darauf sehen, daß jeder Militairpflichtige seinen Loosungsschein mitbringt. Sie müssen zu diesem Ende, bevor sie mit den Militairpflichtigen zum Ersatz-Geschäft abreisen, revidiren, ob dieselben diese Papiere mitgenommen haben.
3) Darauf halten, daß die Leute reine Wäsche anlegen, mit reingewaschenen Ohren und Füßen, und überhaupt rein und ordentlich erscheinen.

4) Am Revisionstage selbst darauf halten, daß die Militairpflichtigen zusammen bleiben, und beim Aufrufen Niemand fehlt.

Schließlich verpflichte ich die Ortsbehörden, etwanige gesetzlich begründete Reklamationen, zu welchen das vorgeschriebene Formular in meinem Büreau zu entnehmen ist, unfehlbar beim Kreis-Ersatz-Geschäft anzubringen, da auf spätere Gesuche keine Rücksicht genommen werden kann. Die Orts-Eingesessenen werden daher mit dem Termin der Reklamationen, und daß solche später nicht angenommen werden, ganz besonders bekannt zu machen und bei Anbringung der Reklamationen zu unterstützen sein.

Alle diese Bestimmungen sind pünktlich und genau zu beobachten, — und werden Versäumungen unfehlbar gerügt werden.

Thorn, den 9. Juni 1845.

PLAN
zur Bearbeitung des Kreis-Ersatz-Geschäftes pro 1845.

Den 4. Juli nach Culmsee:

Alt Archidiakonka
Neu Archidiakonka
Alexandrowo
Bielczyn
Bruchnowko
Browina
Biskupitz
Bruchnowo
Chrapitz
Czystochleb
Dziemion
Dzwierzno
Dembnie
Folgowo
Janusch
Janowo
Ignacewo
Alt Kamiontken
Neu Kamiontken
Kuchnia
Kowros
Lipowitz
Ludowitz
Morczyn
Mittenwalde
Marianken
Mühlenland
Neuhoff
Nielub
Nawra
Obromb
Orzechowko
Plywaczewo
Pigrza
Przeczno
Pluskowenz
Pietrowitz
Rynsk
Rossgarten
Sierakowo
Sczychowo
Alt Skompe
Neu Skompe
Staw
Sablonowo
Topielitz
Wytrembowitz
Wittkowo
Wimislowo
Wybcz
Wybczyk
Dorf Zielen
Vorwerk Zielen
Zazielen
Zajonskowo
Zelgno
Zalesie

Den 5. Juli nach Culmsee

Borowno
Bielsk
Bielsker Buden
Bielsker Gesträuch
Bachorze
Borrek
Chelmonie
Stadt Culmsee
Vorwerk Culmsee
Elisenau
Elisenhoff
Franciskowo
Dorf Grzywno
Vorwerk Grzywno
Adlich Grzywno
Grodno
Kowalewo
Domaine Kowalewo
Kielbaszyn
Kuczwalli
Vorwerk Kamiontken
Dorf Konczewitz
Vorwerk Konczewitz
Mühle Konczewitz
Lipnitza
Mlewiec
Mlewo
Mirakowo
Marchewka
Orzechowo
Dorf Papowo
Vorwerk Papowo
Freischulzerei Papowo
Richnau
Silbersdorff
Schanzenland
Neu Schönsee
Slawkowo
Wengorzyn
Warszewitz

Den 7. Juli nach Thorn:

Antoniewo
Alleenhoff
Bilawa
Buchta
Brzezynko
Bierzgel
Brzezno
Borrek Königl.
Czychoradz
Dembie
Elgiszewo
Elzanowo
Folsong
Adlich Gappa
Probstei Gappa
Gierkowo
Gronowo
Adlich Gronowko
Königl. Gronowko
Gniasdowo
Judamühle
Josephat
Krupka
Lenga
Leszno
Leszcz
Lipnitzken
Alt Mocker

Neu Mocker
Vorwerk Mocker
Mockersche Etablissements
Mlynitz
Dorf Ostaszewo
Vorwerk Ostaszewo
Olesziek
Ottowitz
Ollek
Piwnitz
Pruskalonka
Rubinkowo
Rothkrug
Strembaczno
Strutz
Swirczynko
Slomowo
Siemon
Skludzewo
Szewo
Strugai
Smarui
Turzno
Tyllitz
Tobulka
Wielkalonka
Wieczorkowo
Zakrzewko
Zengwirth

Den 8. Juli nach Thorn:

Berghoff
Groß Bösendorff
Klein Bösendorff
Schloß Birglau
Dorf Birglau
Blottgarten
Barbarken
Czarnowo
Chorab
Catharinenflur
Eichbusch
Friedrichsthal
Gurske und Alt Thorn
Gursker Anwachs
Gursker Werder
Dorf Gremboczyn
Vorwerk Gremboczyn
Gostkowo
Guttau
Grünhoff
Jankower Kämpe
Kleefelde
Korryt
Krowienitz
Lissomitz
Lonzyn
Lonzynek
Lubianken
Lulkau
Marienhoff
Neubruch
Okrazyner Kämpe
Przysiek
Prochnauer Kathe
Pachurmühle
Pensau
Dorf Papau
Vorwerk Papau
Freischulzerei Papau
Popielno
Papierna
Rosenberg
Rothwasser
Renczkau
Rogowo
Rogowko
Rossgarten
Schwarzbruch
Schwarzloch
Seide
Sierocko
Smolln
Stanislawken
Steinort
Swirczyn
Swirczyner Wiese
Smollnik
Alt Thorner Kämpe
Dorf Toporzysko
Vorwerk Toporzysko
Wolffsmühle
Weißhoff
Wysower Kämpe
Zalze Boze
Zasdrose
Ziegelei
Ziegelwiese

Den 9. Juli nach Thorn:

Brandmühle
Brzoza
Brzeczka
Bizon
Czierpitz
Czernewitz
Dulienowo
Dzywak
Glinke
Grabia
Holländerei Grabia
Groch
Grabowitz
Gumowo
Jesuitergrund
Konkel
Kluczyk
Korzieniec
Kozybor
Karczemka Krug
Kutta
Kompanie
Dorf Kaszczorek
Vorwerk Kaszczorek
Kuchnia
Leibitsch
Lugi
Maciejewo
Niedermühle
Groß Niszewken
Klein Niszewken
Vorwerk Niszewken
Neudorff
Ottloczyn
Ottloczynek
Ostrow
Podgurz
Groß Piaske
Klein Piaske
Pieczonka
Philippmühle
Rohrmühle
Rudak
Smollnik
Stewken
Stronsk
Schillno
Stanisl. Poczalkowo
Stanisl. Sluzewo
Wydrzygroß
Wilki Krug
Wilki Kämpe
Wygodda
Wudka
Wirbelthal
Zielienitz
Zlotterie

Den 10. Juli die Stadt Thorn mit ihren Vorstädten.

Den 12. Juli Loosung in Thorn,

wozu alle zwanzigjährigen, also die im Jahre 1825 gebornen Militairpflichtigen des Kreises kommen.

No. 76. JN. 6339.

Aus Murzyno ist das Dienstmädchen Marianna Lissewska entwichen.

Die Wohllöbl. Dominien und Ortsbehörden werden ersucht, auf dieselbe zu vigiliren und sie im Betretungsfalle zur Vernehmung hieher zu stellen.

Thorn, den 9. Juni 1845.

No. 77.
JN. 6327.

Höherer Anordnung zufolge sollen die Retablissementsbauten des abgebrannten Forst-Etablissements Mlynitz zur Licitation gestellt und die Ausführung dem Mindestfordernden überlassen werden.

Demzufolge wird der Königl. Land-Bauinspektor Herr Michalowski aus Strasburg am 19. d. M. von 10 bis 12 Uhr Vormittags im Kruge zu Mlynitz die erwähnte Licitation abhalten, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Licitation um 12 Uhr Mittags des Termins geschlossen wird, das erforderliche Bauholz bereits in der Königl. Forst gefällt ist, die Bauten noch in diesem Jahre zum Gebrauche beendet werden sollen und die Anschläge und Zeichnungen bei dem Herrn Land-Bau-Inspektor Michalowski jederzeit zur Durchsicht bereit liegen.

Thorn, den 10. Juni 1845.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Zum Ankaufe von Remonten, im Alter von 3 bis einschließlich sechs Jahren, sind in diesem Jahre im Bezirk der Königl. Regierung zu Marienwerder und den angrenzenden Bereichen, nachstehende früh Morgens beginnende Märkte wieder angesetzt worden, und zwar:

den 19ten Juni in Schwetz,
den 20sten Juni in Gruppe,
den 21sten Juni in Neuenburg,
den 23sten Juni in Marienwerder,
den 24sten Juni in Mewe,
den 25sten Juni in Dirschau,
den 26sten Juni in Marienburg,
den 27sten Juni in Elbing,
den 28sten Juni in Pr. Holland,
den 9ten September in Bromberg,
den 11ten September in Wirsitz,
den 13ten September in Chodziesen,
den 29sten September in Filehne.

Die erkauften Pferde werden zur Stelle von der Militair-Kommission abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remonte-Pferdes werden als hinlänglich bekannt vorausgesetzt und zur Warnung der Verkäufer nur wiederholt bemerkt, daß außer solchen Pferden, deren hinterher sich etwa ergebende Fehler den Kauf schon gesetzlich rückgängig machen, auch noch diejenigen einer gleichen Maaßregel auf Kosten der Verkäufer unterworfen sind, welche sich als Krippensetzer ergeben sollten.

Mit jedem Pferde müssen eine neue starke lederne Trense, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke, unentgeldlich übergeben werden.

Berlin, den 17ten März 1845.

Kriegs-Ministerium. Abtheilung für das Remonte-Wesen.

Vor einigen Tagen sind einem unbekannten Kutscher wegen muthwilliger Beschädigung mehrerer Bäume an der Landstraße bei Josaphat 2 Pferdedecken einbehalten worden.

Der Eigenthümer derselben wird daher ersucht, sich als solcher auszuweisen und die Decken in Empfang zu nehmen, den Kutscher aber Behufs seiner Bestrafung hier gestellen zu lassen.

Gollub, den 3. Juni 1845.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

(Hiezu eine Beilage.)

Beilage zum Thorner Kreisblatte No. 24.

Freitag, den 13. Juni.

Am 31 Mai sind dem berüchtigten Diebe Franz Dombrowski aus Neukirch und seinem Begleiter dem Kutscher Johann Krause aus Marienwerder zwei Pferde:

1) eine braune Stute mit kleinem Schrammblöß, sonst ohne Abzeichen 5 Fuß groß, 4 Jahr alt und in gutem Futterzustande;
2) ein ganz brauner Wallach auf dem rechten Hinterfuße etwas lahm, 5 Fuß groß und 4 Jahre alt,

zu Wieldzonz als gestohlen abgenommen.

Der unbekannte Eigenthümer dieser gestohlenen Pferde wird hierdurch aufgefordert, sein Recht darauf mit vollständiger Legitimation binnen 4 Wochen hier nachzuweisen, widrigenfalls darüber den Gesetzen gemäß verfahren werden wird.

Rheden, den 5. Juni 1845.

Königl. Domainen = Rent = Amt.

Die nachfolgend näher bezeichneten:

1) August Mytraw, 2) Jakob Zakiewicz, 3) Ignatz Piotrowski,

welche des Verbrechens gewaltsamer Diebstähle und anderer Diebstähle angeklagt worden, sind in der Nacht vom 5. zum 6. d. M., mittelst gewaltsamen Ausbruchs aus dem hiesigen Kriminalgefängniß entwichen und sollen auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, der von dem gegenwärtigen Aufenthalte der Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnortes augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf die Entwichenen genau Acht zu haben und dieselben im Betretungsfalle unter sicherem Geleite gefesselt nach Schwetz transportiren und an das unterzeichnete Gericht gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Schwetz, den 6. Juni 1845.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Signalement des Inkulpaten August Mytraw.

Alter 26 Jahr, Religion evangelisch, Gewerbe Korbmacher, Sprache deutsch und polnisch, Geburtsort Pillau, Aufenthaltsort Münsterwalde, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haar blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase breit, Mund groß, Bart rasirt, Zähne vollzählig, Kinn breit, Gesichtsbildung stark, Gesichtsfarbe gesund, Statur etwas untersetzt, Füße gesund.

Bekleidung. Einen blautuchenen Rock, eine schwarzsammetne Weste, blautuchene Hosen, eine tuchene Mütze mit Schirm, ein weißleinenes Hemde.

Signalement des Inkulpaten Jakob Zakiewicz.

Alter 27 Jahr, Religion katholisch, Gewerbe Arbeitsmann, Sprache polnisch und gebrochen deutsch, Geburtsort Schwetz, Aufenthaltsort Culm, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haar dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen dunkelblond, Augen hellgrau, Nase etwas spitz, Mund klein, Bart rasirt, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe blaß, Statur mittel, Füße gesund.

Bekleidung. Ein schwarztuchener Rock, grauzeugne Hosen, ein weißleinenes Hemde.

Signalement des Inkulpaten Ignatz Piotrowski.

Alter 50 Jahr, Religion katholisch, Gewerbe Arbeitsmann, Sprache polnisch, Geburts- und Aufenthaltsort Zolandowo, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haar dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen dunkelroth, Augen blau, Nase und Mund groß, rother Schnurrbart, sonst rasirt, Zähne nicht vollzählig, Kinn breit, Gesichtsbildung hager, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittel, Füße gesund.

Bekleidung. Ein blauwargener Rock, grauleinene Hosen, ein weißleinenes Halstuch, ein weißleinenes Hemde.

Der nachfolgend näher bezeichnete Andreas Szolwinski, welcher des Verbrechens des Diebstahls angeklagt worden, hat sich vor seiner Arretirung durch die Flucht entzogen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthalts-Orte des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnortes augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite gefesselt an uns gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungs-Kosten abliefern zu lassen.

Thorn, den 29. Mai 1845.

Königl. Inquisitoriats-Deputation.

Signalement.

Alter 41 Jahr, Religion katholisch, Gewerbe Arbeitsmann, Sprache polnisch, Geburtsort Selgnau, früherer Aufenthaltsort Weinberg (Treposch) bei Thorn, Größe 5 Fuß 1 Zoll, Haar dunkelblond, Stirn bedeckt, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart blond, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, etwas pockennarbig, Statur klein, Füße gesund.

Besondere Kennzeichen. Auf der linken Hand am Daumen eine Narbe.

Bekleidung. Eine grautuchene Züchtlingsjacke und Weste, die er bei seiner letzten Entlassung aus Graudenz mitgebracht, grauleinene Hosen von ungebleichter Leinwand, ein alter schwarzer Hut von Filz, ein weißleinenes Hemde, ein hellblautuchener Mantel mit blauem Futterboy unternäht.

Nachbenannter russischer Ueberläufer, Dienstknecht Mathias Lengerkiewitz aus Polen gebürtig, in Marienburg wohnhaft, des Verbrechens des Diebstahls von 200 Thalern in 2/2, 1/1, 1/3, 1/6 mittelst Aufbruchs der verschlossenen Reisetasche seines Brodherrn des Kaufmann Retzlaff hieselbst schuldig, ist am 26. Mai 1845 von Elbing, und zwar aus dem Gasthofe des Friedrich, wo er mit dem Fuhrwerk des rc. Retzlaff angekehrt war, entwichen und soll aufs schleunigste zur Haft gebracht werden.

Sämmtliche Polizei-Behörden und die Kreis-Gensd'armerie werden daher hierdurch ersucht, auf denselben strenge Acht zu haben, und ihn unter sicherm Geleite gefesselt an den unterzeichneten Magistrat gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen und der unterzeichneten Behörde davon Anzeige zu machen. Eine Prämie für die Ergreifung ist mit 10 proCent. von dem ermittelten Gelde bewilligt.

Marienburg, den 27. Mai 1845.

Der Magistrat.

Signalement.

Alter ohngefähr 33 Jahr, Religion römisch-katholisch, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare schwarz, Stirn hoch, Augenbraunen schwarz, Nase etwas spitz, Mund gewöhnlich, Bart schwarz und weiß vermischt, Kinn länglich, Gesichtsfarbe bläßlich mit rothen Flecken, Statur kräftig, Sprache polnisch und russisch.

Besondere Kennzeichen. Schußwundnarbe am rechten Schenkel; früher in der polnischen Insurrektions-Armee, und später 13 Jahre auf den russischen Kriegsschiffen gedient.

Bekleidung. Eine blautuchene Mütze mit schwarzem Besatz und rothem Einstoß, eine grautuchene Jacke, eine buntzeugne Weste, fein blau und weiß gestreifte leinene Hosen, halblange Stiefeln.

Privat-Anzeigen.

Fest der freiwilligen Jäger.

Mittwoch am 18. Juni c. Nachmittags um 4 Uhr feiert die Thorner freiwillige Compagnie die Erinnerung an den vor 30 Jahren errungenen Sieg bei **La belle alliance** in den Ziegeleianlagen, und werden die sämmtlichen Kameraden aufgefordert, mit ihren Familien und Freunden an dieser Erinnerungsfeier Theil zu nehmen.

Rendezvous der Kameraden am Belvedére Nachmittags 3½ Uhr.

Diejenigen Kameraden, welche beim Apell am 9. Juni c. nicht anwesend waren, haben ihre Namen in die Liste im Marketenderzelt einzutragen.

Der Compagnie-Stab.

Schonert. Oloff. Weese.

Die Saamenhandlung in Thorn Culmerstraße

hat für die Herren Gutsbesitzer eine Mischung Gräser für nasse, wie auch für trockene Wiesen zum Verkaufe, dabei empfiehlt sie recht dringend das sogenannte Honiggras — da es das erste Grünfutter im Frühjahre bietet, wenn man es jetzt ansäet. — Wasser-, Futter-, Stoppel- und rothe Rüben recht billig bei

A. Henning.

Um mit meinen bedeutenden Vorräthen von Hölzer verschiedener Art einigermaßen zu räumen und Platz zu gewinnen, will ich möglichst billig verkaufen:

150 bis 160 Stück schwaches und mittel Bauholz 36 bis 45 Fuß lang, fichtene Bretter von verschiedener Stärke, Bohlen, Latten, allerlei Kreuzholz, beschnittene Balken und Ständer, wie auch verschiedene Bretter und Bohlen von hartem Holze, als: Weiß- und Rothbüchen, Birnbaum, Eichen, Eschen, Birken, Espen, Ellern, Ahorn, Linden, Tannen, so wie auch 6 bis 700 Stück Rüstern-Bohlen von 12 bis 27 Fuß lang und 2, 2½, 3, 3½, 4, 4½, 5, 5½ bis 6 Zoll stark und Rundholz zu Naben.

Thorn, den 6. Juni 1845.

Drewitz sen.

Eine complette Getreide-Säemaschiene, — bestes Düngergypsmehl, wie auch eine Auswahl von Buttertöpfen und Krucken empfehlen bestens

Thorn, den 12. Juni 1845. **Gebr. Danielowski.**

Meine ländliche Besitzung zu Lonczyn, bestehend aus einem Wohnhause, Scheune, Vieh und Pferdestall, 2 Hufen Culmer Säeland, 7 Morgen Culmer Wiesen, 27 Morgen Magdeburger Hütungsland, bin ich Willens aus freier Hand sogleich zu verkaufen.

Drigalski.

Auf dem Königl. Domainen-Vorwerk Kl. Kamionken stehen 200 feiner Mutterschaafe und 5 Böcke zum Verkauf.

Versicherung gegen Hagelschaden.

Die Erfurter Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft übernimmt Versicherungen
für Halm- und Hülsenfrüchte . . . à 5/6 pCt.
für Oel- und Handelsgewächse . . à 1 1/3 pCt.
für Hopfen und Taback . . . . à 3 pCt.
nach den in den Statuten festgestellten Bedingungen und empfehle ich mich zu Aufträgen bestens.
Thorn im Juni 1845.

Joh. Mich. Schwartz jun. in Thorn.

Am 10. Juni c. ist auf dem Wege von Chelmonie nach Thorn über Szewo und Seyde oder in Thorn selbst eine goldene Damenuhr verloren gegangen, der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Buchhandlung des Herrn Ernst Lambeck in Thorn abzugeben und eine Belohnung von 5 Thalern in Empfang zu nehmen.

Im Adlich Wronier Forste steht zum Brennholzverkauf Termin
den 18. Juni 1845.

Im Adlich Ostrometzkoer Forste steht zum Verkauf von Bau- und Brennholz Termin
den 26. Juni 1845.

Bei Ernst Lambeck in Thorn und Culm ist zu haben:
Generalsuperintendent **Dr. Bretschneider** in Gotha,

Predigt
„über die sich bildenden Gemeinden deutscher Katholiken",

die gewichtige Worte für alle Glaubensgenossen enthält.
Preis 3 Sgr.

Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig ist so eben erschienen und in der Buchhandlung von E. Lambeck in Thorn und Culm vorräthig:

Otwarte wyznanie wiary

zboru chrześciańsko apostolsko-katolickiego w Pile czyli Sznejdemilu w naukach różniących się rzymsko-katolickiego kościoła to jest hierarchii.
Z dotatkim prozby z boru tego do Królewskiej Pruskiej Rejencyi w Bydgoszczy.

Druck der Ernst Lambeckschen Offizin.